

HERBST 2024

*»Es dämmt,
und wir wissen nicht,
was das ist:
eine Abenddämmerung
oder eine
Morgendämmerung.«*

ZÜRICH | MÜNCHEN | BERLIN | WIEN

EUROPA VERLAG

Die Dämmerung

»Diese Zeit hat etwas durchaus Gespensterhaftes. Die Leute gehen täglich ihren Geschäften nach, machen Verordnungen und durchbrechen sie, halten Feste ab und tanzen, heiraten und lesen Bücher – aber es ist alles nicht wahr.

*Es rumort in der Tiefe, und der Boden schwankt leise. Wohin führt das alles?
Wir versuchen, dem gänzlich Neuen mit den alten Mitteln beizukommen. Und werden seiner nicht Herr. Es verfängt alles nicht: Humor nicht, Satire nicht; offener Kampf, Gewalt, Propaganda – die Pfeile fallen matt zu Boden.
Wohin führt das alles?*

Töricht, die Zerfallssymptome zu leugnen. Eine Welt wankt, und ihr haltet an den alten Vorstellungen fest und wollt euch einreden, sie seien so nötig und natürlich wie die Sonne.

Lange Reden und dicke Bücher schaffen es nicht mehr; ungeduldig steht etwas an dem großen Tor und klopft und klopft. Und es wird ihm wohl eines Tages aufgetan werden müssen.

Das bürgerliche Zeitalter ist dahin. Was jetzt kommt, weiß niemand. Manche ahnen es dumpf und werden verlacht. Was sich da träge gegeneinanderschiebt, gereizt sich anknurrt und tobend aufeinander losschlägt: Im Tiefsten ist es der unüberbrückbare Gegensatz zwischen Alt und Neu, zwischen dem, was war, und dem, was sein wird.

Es scheint wieder eine der Perioden gekommen zu sein, wo ganz von vorn angefangen werden wird, wo wieder der Mensch auf der Scholle steht und Gräser, Tiere und sich selbst mit grenzenlosem Erstaunen betrachtet.

Wohin treiben wir? Wir lenken schon lange nicht mehr, führen nicht, bestimmen nicht. Ein Lügner, wer's glaubt.

Es dämmt, und wir wissen nicht, was das ist: eine Abenddämmerung oder eine Morgendämmerung.«

Liebe BuchhändlerInnen, liebe Freunde,

ja, es ist 100 Jahre her, dass es Kurt Tucholsky, dem legendären Beobachter der 1920er-Jahre, »dämmerte«, dass er es »töricht« fand, »die Zerfallssymptome zu leugnen«. Dass er spürte, dass »eine Welt wankt« und »diese Zeit etwas durchaus Gespenstisches hat«. Kommt Ihnen dieses Gefühl bekannt vor?

In ihrem neuen Epochenroman beschreibt Mariam Kühsel-Hussaini die Weimarer Republik als politisches Lehrstück für unsere Zeit. Der Leser wird mit Tucholsky und Ossietzky, mit Rathenau und dem Maler Max Beckmann mit hineingerissen in die Weimarer Jahre. Der Roman erzählt, dass Demokratie und Republik sterben, wenn Politiker keine Verbindung mehr zu den Menschen haben. Eine literarische Pflichtlektüre.

So wie es Mariam Kühsel-Hussaini gelingt, ihren Protagonisten eine Seele zu geben, sie lebendig zu machen, gelingt das auch dem großen russischen Autor Viktor Remizov mit einem historischen Stoff, der nicht weniger aktuell ist. Sieben Jahre arbeitete der Autor mit Unterstützung der von Putin verbotenen Menschenrechtsorganisation MEMORIAL an »PERMAFROST«. Dieses Epos von nahezu 1000 Seiten erzählt, was das Menschliche und Politische in Russland seit jeher bedeutet haben. Das Ergebnis ist ein Roman auf den Spuren Solschenizyns, ausgezeichnet als »Buch des Jahres 2021« und mit dem wohl renommiertesten literarischen Preis Russlands. Ein Bestseller seit seinem Erscheinen, großes Gefühlskino für lange Winterabende.

Lebendig werden lässt der Historiker und Philosoph Klaus-Rüdiger Mai auch Angela Merkel. Zeitgleich mit ihren eigenen »Erinnerungen« legt er einen Text darüber vor, was die langjährige Kanzlerin ihrem, unserem Land hinterlassen hat, und erzählt, welche Beweggründe es für ihr Handeln gab, wer und was sie prägte.

Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen das sensationelle literarische Debüt von Hubertus von Prittwitz. »SKARABÄUS« ist eine schier unglaubliche autofiktionale Story über eine uralte Adelsfamilie, deren Mitglieder an den Kreuzzügen teilnahmen, Friedrich dem Großen das Leben retteten, in beiden Weltkriegen und im Kalten Krieg kämpften und als Doppelspione die DDR kaufen wollten. »Das Buch ist ein Knüller«, sagt unsere Lektorin, und ich wette, dass Sie dieses Buch nicht aus den Händen legen werden.

Ich wünsche uns allen in diesen aufregenden Zeiten einen mindestens so aufregenden Bücher-Herbst.

Herzlich

Ihr Christian Strasser



P.S.:

Zeitgleich mit Tucholsky ahnte auch der Journalist Konrad Heiden das kommende Unheil: Von Anfang an beobachtete er den künftigen Diktator und besuchte seine Reden. Es hieß, Hitler wolle erst sprechen, wenn Heiden im Saal war, weil er diesen als einzigen Journalisten respektierte. Der Europa Verlag ehrt im 90. Jahr seines Bestehens diesen großen Autor mit zwei Sonderausgaben seines wichtigsten Werkes.

Der große Roman der 1920er-Jahre

Es ist der Vormittag des 24. Juni 1922 in Berlin: Außenminister Walther Rathenau lässt sich im offenen Wagen über die Königsallee in sein Amt fahren, als er von Attentätern erschossen wird – die Stadt steht kopf. Politische Morde sind an der Tagesordnung, doch mit Rathenau verliert das Land einen seiner Feinsten – wäre er Deutschlands Retter geworden? Kurt Tucholsky, die schwungvollste Stimme der Wochenzeitung *Weltbühne*, will ergründen, wie es jetzt mit Deutschland weitergehen wird. Er begibt sich auf die innere und äußere Suche nach Antworten, nach Menschen, nach Zeichen.

1923, 1924, 1925. Mit dem *Weltbühne*-Herausgeber Jacobsohn verbindet Tucholsky nicht nur eine dynamische Freundschaft, sondern auch der ständige Antrieb für Tucholskys scharfrändige, literarisch metallene, politisch mitreißende Beobachtungen der Echtzeit. Das Land ist seit dem Ersten Weltkrieg im Ausnahmezustand, Deutschland im Fieber! Zunächst geschwächt und erniedrigt vom Würgegriff des Versailler Vertrags und der Inflation, scheint sich nun aber etwas aus der Tiefe der Gesellschaft aufzuschwingen, scheint gegen alles Bisherige aufzubegehren. Da ist der junge Otto Krause, der Zuflucht bei der SA findet. Da ist der unbestechliche Maler Max Beckmann, der sich den Albtraum des Krieges in Farben von der Seele streicht. Da ist der letzte deutsche Kaiser, der vom Exil aus den Nervenkitzel einer zerbrechenden Weimarer Republik bezeugt.

1926, 1927, 1928. Auch in der Redaktion der *Weltbühne* kollidiert man mit dem ganzen Sturm der Zeit, Carl von Ossietzky – Pazifist, Solitär und literarischer Hochkaräter – übernimmt die Leitung und spitzt das Blatt noch einmal auf das Verhängnisvollste zu. Die Presse der NSDAP liefert sich mit der *Weltbühne* publizistisch eskalierende Messuren, die die Menschen im ganzen Land unaufhaltbar aufladen. Die Fronten kristallisieren, versteinern und links und rechts, Kommunist und Nazi werden zu Zuordnungen, von denen zunehmend Leben und Tod abhängen.

1929, 1930 und schließlich 1931 – Weimar regiert seine Krisen und seine Menschen längst mit Notverordnungen, und Tucholsky geht. Er geht für immer.

Mariam Kühsel-Hussaini
Tucholsky
Der Roman
ca. 240 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
13,5 × 21,5 cm
25,00 € (D) / 25,70 € (A)
ISBN 978-3-95890-611-2
Best.-Nr. 260-00611
WG 1112

ERSCHEINT IM
JUNI 2024

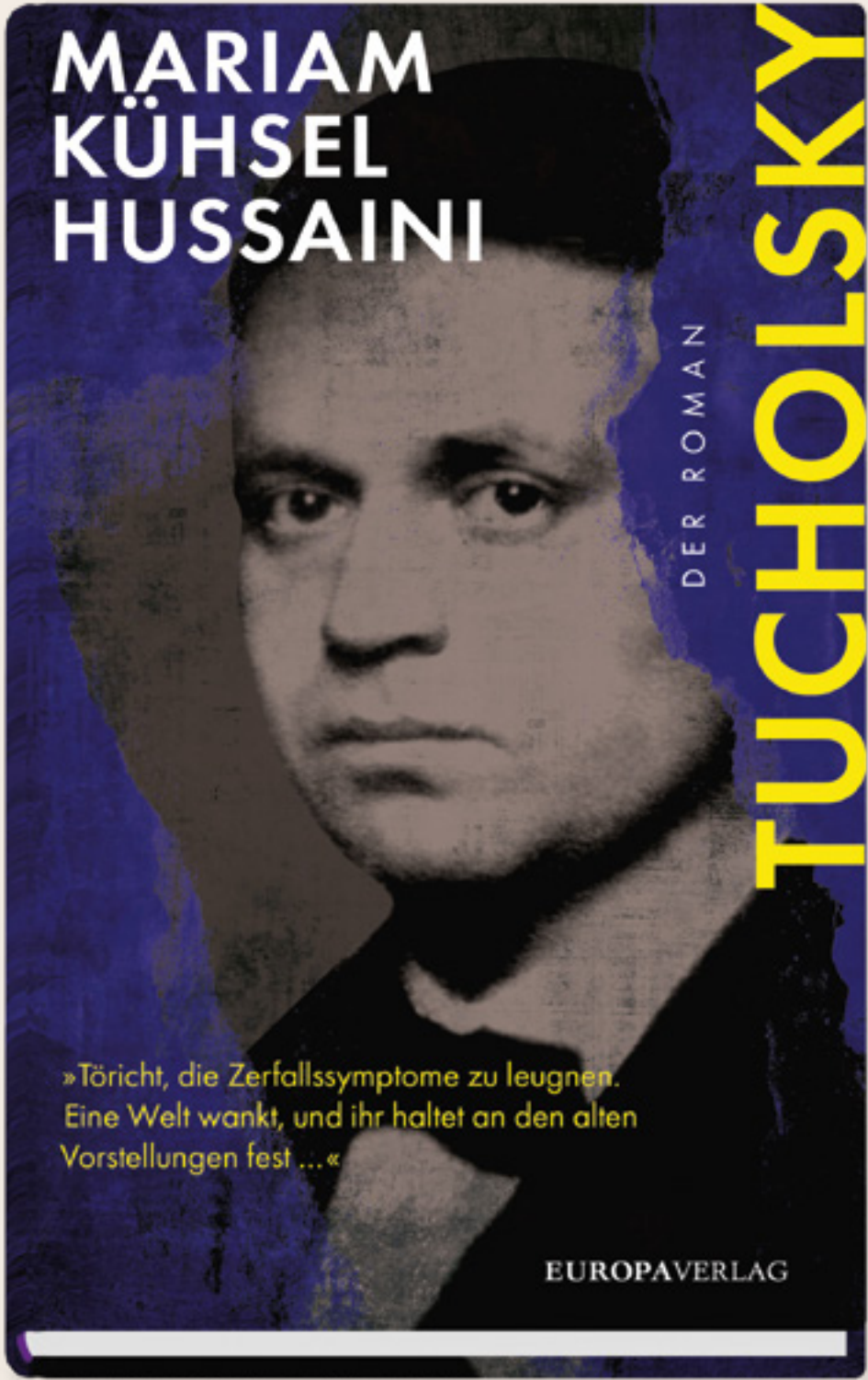
 eBook erhältlich





© Privat

Mariam Kühsel-Hussaini wurde 1987 in Kabul geboren und stammt aus einer Familie von Dichtern und Kalligrafen, die bis ins 7. Jahrhundert zurückreicht. Sie war noch keine drei Jahre alt, als sie nach Deutschland kam. 2010 debütierte die deutsche Schriftstellerin mit dem Roman *Gott im Reiskorn*. Es folgten *Abfahrt* (2011), *Attentat auf Adam* (2012), *Tschudi* (2020), *Emil* (2022) und *57* (2023).



LESEEXEMPLARE
AB MAI

»Hitler hat in ihr (der Deutschen) Herz hineingesprochen: Das würde sich kein Einheimischer so zu sagen trauen; und doch ist es wahr.«

Burkhard Müller, Süddeutsche Zeitung, zu EMIL (2022)

»Ein Glücksfall. Die Reichtümer ihrer orientalischen Herkunft erzählt Mariam Kühsel-Hussaini jetzt in der grenzenlosen Ausdruckskraft ihrer deutschen Sprache. Die deutsche Sprache darf sich bereichert fühlen durch Mariam Kühsel-Hussaini.«

Martin Walser zu GOTT IM REISKORN (2010)

»Was für eine Sprache! Mariam Kühsel-Hussaini beherrscht die Kunst des federleichten Erzählens mit unerhörten Wortkombinationen. Das ist es, was wir von der Literatur wollen.«

Elke Heidenreich

UMFANGREICHE
MEDIEN- UND PRESSE-
ARBEIT

- Eine der großen Geschichten unserer Zeit
- Seit Tucholsky hat niemand mehr so brillant geschrieben ...
- Sprachgewaltiger Roman – nah an Weimars Akteuren und Schauplätzen

Grandioses russisches Epos über das ewig Menschliche und Politische

Die Handlung des Romans spielt in den Jahren 1949–1953 in der abgelegenen sibirischen Siedlung Jermakowo, wo nach einer Laune Stalins ein ebenso gigantisches wie sinnloses Bauprojekt geplant war. Mithilfe von bis zu 120.000 Gulag-Häftlingen sollte am Polarkreis, durch Taiga und Sümpfe eine anderthalbtausend Kilometer lange Eisenbahnstrecke verlegt werden, die den Unterlauf des Jenissejs mit dem Nordural verbindet. Das Projekt wird zur Metapher für den stalinschen Totalitarismus.

Wie der Jenissej ist auch dieser Roman ein mächtiger, breiter, ruhiger Fluss – ohne plötzliche, unerwartete Windungen oder Stromschnellen. Bis zu den Verzweigungen der Nebenflüsse erlebt der Leser/die Leserin die vielfältige Schönheit und den Reichtum einer kargen Landschaft, in die der Mensch eindringt, um sie zu unterjochen, zu versklaven und zu zerstören. Und doch: Wenn man einmal an Bord von Kapitän Belows Schlepper gegangen ist, kann man sich der Kraft seiner Strömungen und Unterströmungen nicht mehr entziehen.

Der Autor schildert menschliche Schicksale zwischen den Mühlsteinen der Geschichte, ohne die Realität zu übertreiben oder literarisch zu verschleiern. Das Böse wird nicht teuflischer geschildert, als es ist, das Gute nicht heiliggesprochen. Jede einzelne Handlung wird als das Ergebnis der emotionalen Entscheidung eines Menschen gezeigt, der versucht, sich selbst treu zu bleiben oder zumindest einigermaßen rechtschaffen im Fluss des Lebens mitzuschwimmen – oder wenigstens nicht darin unterzugehen.

Viktor Remizov hat für sein Werk, an dem er sieben Jahre schrieb, umfangreiches historisches Material studiert, das ihm die mittlerweile in Russland verbotene Menschenrechtsorganisation »Memorial« zur Verfügung stellte. PERMAFROST erzählt die Geschichte mehrerer Familien. Es geht um Menschsein und Menschbleiben an Wendepunkten der Geschichte, aber auch um die Beziehung zur Natur. Der ruhige Erzählfluss des Romans fesselt den Leser und lässt ihn bis zum letzten Satz und noch lange danach nicht los.

Viktor Remizov
Permafrost
Roman
Aus dem Russischen von Franziska Zwerg
ca. 992 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
mit Abbildungen und Karten
13,5 × 21,5 cm
38,00 € (D) / 39,10 € (A)
ISBN 978-3-95890-600-6
Best.-Nr. 260-00600
WG 1112

ERSCHEINT IM
SEPTEMBER 2024

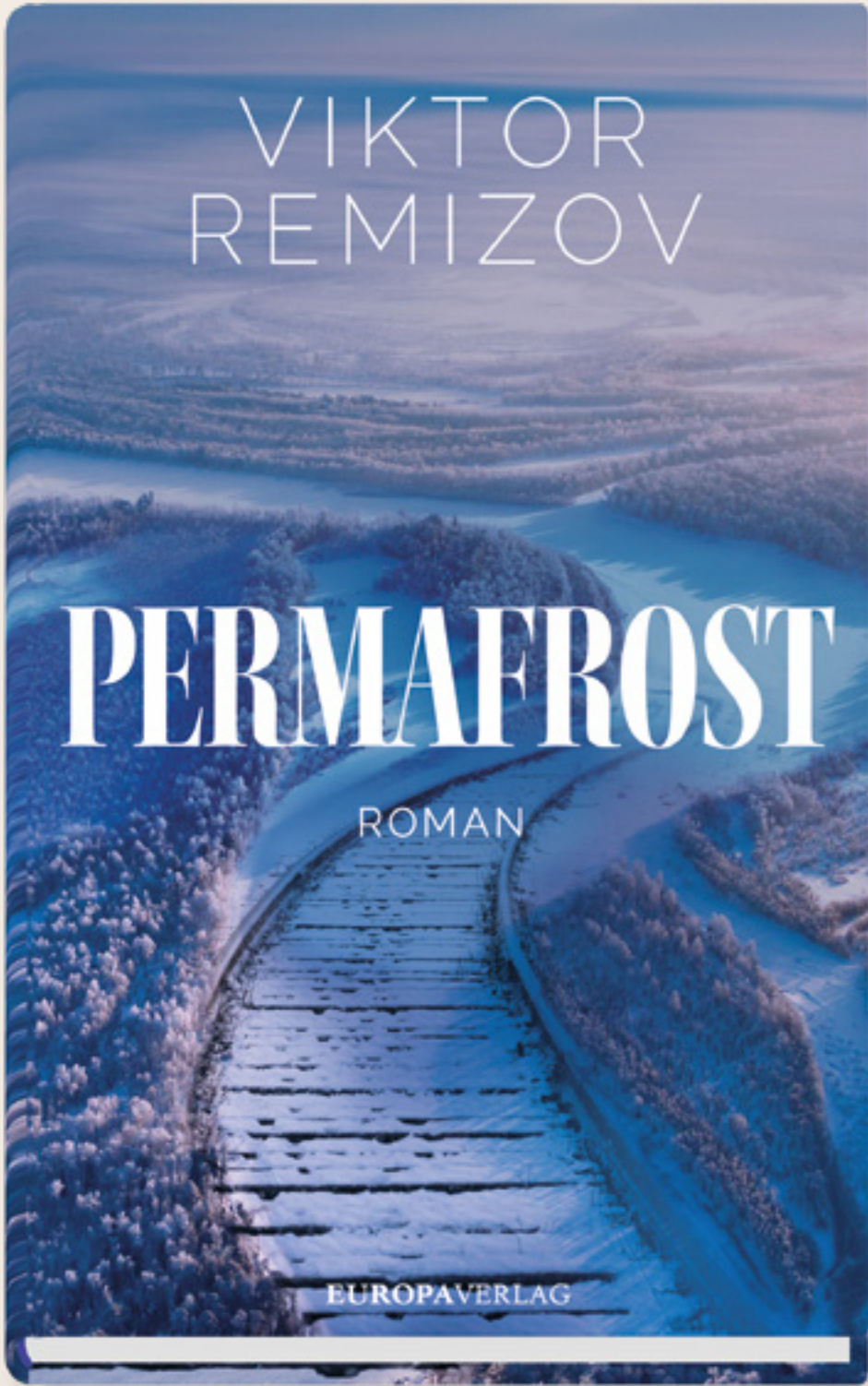
 eBook erhältlich



© Privat

Viktor Remizov, geb. 1958, studierte Geologie in Saratow und später russische Philologie in Moskau. Nach dem Studium arbeitete er zunächst als Lehrer und dann 20 Jahre als Journalist. Er hat ganz Russland bereist und viele abgelegene und unzugängliche Orte besucht. Seine ersten Erzählungen schrieb er 1985–86, ohne sie zu publizieren. Remizovs Werke – Romane und Erzählungen – erschienen ab 2004 und wurden ins Deutsche, Französische, Rumänische, Bulgarische, Mazedonische, Estnische und Arabische übersetzt. Für seinen ersten Roman *Asche und Staub* war er für den renommierten russischen Literaturpreis »Bolschaja kniga« nominiert, mit dem er für den vorliegenden Roman *Permafrost* im Jahr 2021 ausgezeichnet wurde. Viktor Remizov lebt bei Moskau.

Franziska Zwerg, geb. 1969, studierte in Berlin und Moskau. Derzeit lebt sie als Literaturübersetzerin in Potsdam. Sie war im Bereich Theater und Dokumentarfilm sowie im deutsch-russischen Kulturaustausch tätig und hat Werke von Sergej Lebedew, Dmitry Glukhovsky, Dina Rubina, Shamshad Abdullaev, Halina Poświatowska, Viktor Martinowitsch u.a. übersetzt.



Ausgezeichnet als »Buch des Jahres 2021« in Russland und erhielt mit dem dritten Preis von »Bolschaja kniga« die wohl renommierteste literarische Auszeichnung in Russland und begeisterte dort die Literaturkritik. Der Roman ist in Russland bis heute ein Bestseller, zumal er sich einem für die Aufarbeitung des Stalinismus relevanten Thema widmet: dem Gulag.

UMFANGREICHE
MEDIEN- UND PRESSE-
ARBEIT

BUCHPREMIERE MIT
DEM AUTOR (GEPLANT)

Trotz allem ein Buch der Hoffnung dank der zahlreichen kleinen Taten der Zivilcourage der Protagonisten, die immer wieder Sand ins Getriebe der Diktatur streuen.

Großes Gefühlskino für lange Winterabende.

- Drei Familienschicksale im eisigen Norden Sibiriens
- Filmisch geschrieben, meisterhaft komponiert, dicht erzählt
- Enthüllt die ganze menschliche Tragödie und den mörderischen Wahnsinn der Stalin-Zeit
- Basiert auf historischen Personen und Fakten zum Bau der »Großen Stalinbahn«

»Als die Kommunisten den Stacheldraht hierherbrachten, meinten sie, das macht es besser.« *Viktor Remizov*



Viktor Remizov am Jenissej



Eine zurückgelassene Lokomotive aus vergangener Zeit

Zitate aus Kritiken:

Artjom Roganow
Internetjournal: Gorkij

Viktor Remizovs Roman ist episch-umfassend. Ausgehend vom Leben in der kleinen Siedlung Jermakowo, bewegt sich die 800-seitige Erzählung bis in die Hauptstadt Moskau und präsentiert ein detailliertes Panorama des Lebens unter dem Sowjetregime kurz vor dem Tod des Diktators Stalin. In seinen Maßstäben tritt »PERMA-FROST« in die Fußstapfen von Solschenizyn, ähnelt in Bezug auf den Naturalismus Schalamow, widersetzt sich teilweise Leonow mit seinem optimistischen »Weg zum Ozean« und orientiert sich zudem an den Memoiren von Jefrosinija Kersnowskaja, der ebenfalls eine episodische Rolle im Roman zukommt. Geradezu tolstojanisch gibt es ein übergreifendes Motiv der Jagd und zufällige Begegnungen von Protagonisten aus verschiedenen Handlungssträngen. Dazu Naturbeschreibungen, ein obsessives Bild des Jenissejs als Strom des Lebens, der sich der Kontrolle jeglicher Tyrannen entzieht ...

[...] Das Land war unter der Herrschaft des Generalissimus mit dem Frost von Grausamkeit und Gesetzlosigkeit überzogen, doch taute dieser Frost auch nach seinem Tod nicht – das Ende des Buches erinnert uns daran. Wie aus dem Roman hervorgeht, liegt der Grund für diese »Vereisung« tiefer – in der menschenverachtenden und auf Angst basierenden kommunistischen Ideologie. Diktatur ist immer mit Angst verbunden und daher destruktiv, und es spielt keine Rolle, in welchem Namen sie agiert – dem des »Proletariats«, »des Volkes« oder jemand anderes.

[...]

Sergej Beljakow
Internetjournal: Stol

Bilder der exotischen Natur des Nordens werden so gekonnt und kraftvoll beschrieben, wie es in unserer Literatur schon lange nicht mehr zu sehen war. Der Schauplatz ist die Umgebung des Jenissejs, des riesigen Flusses, in dem immer noch Störe von der Größe eines Bootes zu finden sind. Der Roman ist eindrucksvoll, zutiefst antistalinistisch, obwohl Stalin in dem Buch nicht als Bösewicht dargestellt wird, sondern als alter Mann, der allmählich den Bezug zur Realität verliert. Doch geht es eigentlich um Gewalt gegen Menschen. Menschen bauen eine Eisenbahnstrecke, die verschwinden wird. Die Dörfer werden verlassen sein, Lokomotiven noch jahrelang im kalten Regen und Schnee des Nordens rosten. [...] Und auch nach Stalins Tod finden die Protagonisten des Romans kein Glück und keinen Frieden. Die Gewalt lebt fort. Das Buch endet mit der Hinrichtung unbewaffneter Häftlinge des Lagers Norilsk, die die Einhaltung des Gesetzes einfordern, an die »wirklich friedliebenden, humanen Absichten« der Sowjetregierung glauben und zu Freiheit, Brüderlichkeit und Einheit »des gesamten sowjetischen Volkes« aufrufen.



Originalausgabe

»Menschen sind zäh. Nur in Büchern bringt sie der Gram um.« *Viktor Remizov*

Umwerfendes literarisches Debüt mit einem starken Protagonisten, der Verlierer und Sieger zugleich ist

Der Name Rittersgruen ist eine Bürde. Das 1000 Jahre alte Adelsgeschlecht derer von Rittersgruen und Täuber nahm an den Kreuzzügen teil, rettete Friedrich dem Großen das Leben, kämpfte im Ersten, im Zweiten Weltkrieg und im Kalten Krieg. Sie sind Krieger und Helden. Friedrich Rittersgruen ist acht Jahre alt und einer von ihnen. Nach einer Anhörung vor Gericht erfährt Friedrich, dass er von seiner Mutter Amalia und seiner jüngeren Schwester Beatrix getrennt leben wird. An die Stelle der Mutter tritt nicht nur Wilhelmina, die neue Frau seines Vaters Praetorius, sondern auch ein Geheimbund, der zu Silvester im Hause Rittersgruen in Neuried bei München erneuert wird. Drei Paten werden dem völlig verstörten und überforderten Friedrich zur Seite gestellt, der längst beschlossen hat, aus dem vom Vater errichteten Familiengefängnis zu fliehen. Denn auf ihm lastet nicht nur das historische Erbe der Familie, das zugestellt und verstellt ist von Kunst aus aller Welt, einem Einhorn, dem Heiligen Gral und dem Schachspiel eines Kreuzritters, sondern auch der Missbrauch durch seine Stiefmutter. Vater Praetorius entpuppt sich im Weiteren als Spion für den BND, »die Guten«, schreibt zugleich unter anderer Identität Doktorarbeiten für ein rumänisches Diktatorenpaar und steht auf der Gehaltsliste von zwei Geheimdiensten, während er despotisch dafür sorgt, dass sein Sohn niemals über eigenes Geld verfügt und vor allem niemals in Kontakt mit seiner leiblichen Mutter und der bei der Scheidung abgetretenen kleinen Schwester treten kann.

Atemlos folgt man Friedrich, dem Protagonisten und literarischen Alter Ego des Autors, durch diesen Albtraum von einem Kinderleben, seine Flucht und schließlich den großen Showdown in Genf, der ihn endlich von seinem Vater befreit.



© Thomas Schumacher

Hubertus von Prittwitz, geb. 1969 in München, studierte Politikwissenschaft in München und Berlin. Er arbeitete als freier Eventmanager vor allem im Sportbereich, als Texter, Redakteur, Übersetzer aus dem Englischen und Lektor mit Schwerpunkt Wirtschaft, Finanzen und Deutsche Militärgeschichte. Seit vielen Jahren koordiniert er im Hauptschalt- raum der Deutschen Welle unendlich viele gute und schlechte Nachrichten aus aller Welt – einer Welt, mit der er sich gut auskennt. Denn er geht nicht nur gern auf Weltreise, um zu schreiben, sondern auch um zu überleben. Hubertus von Prittwitz hat zwei Kinder und lebt in Berlin.

Hubertus von Prittwitz
Skarabäus
Roman
296 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
13,5 × 21,5 cm
25,00 € (D) / 25,70 € (A)
ISBN 978-3-95890-631-0
Best.-Nr. 260-00631
WG 1112

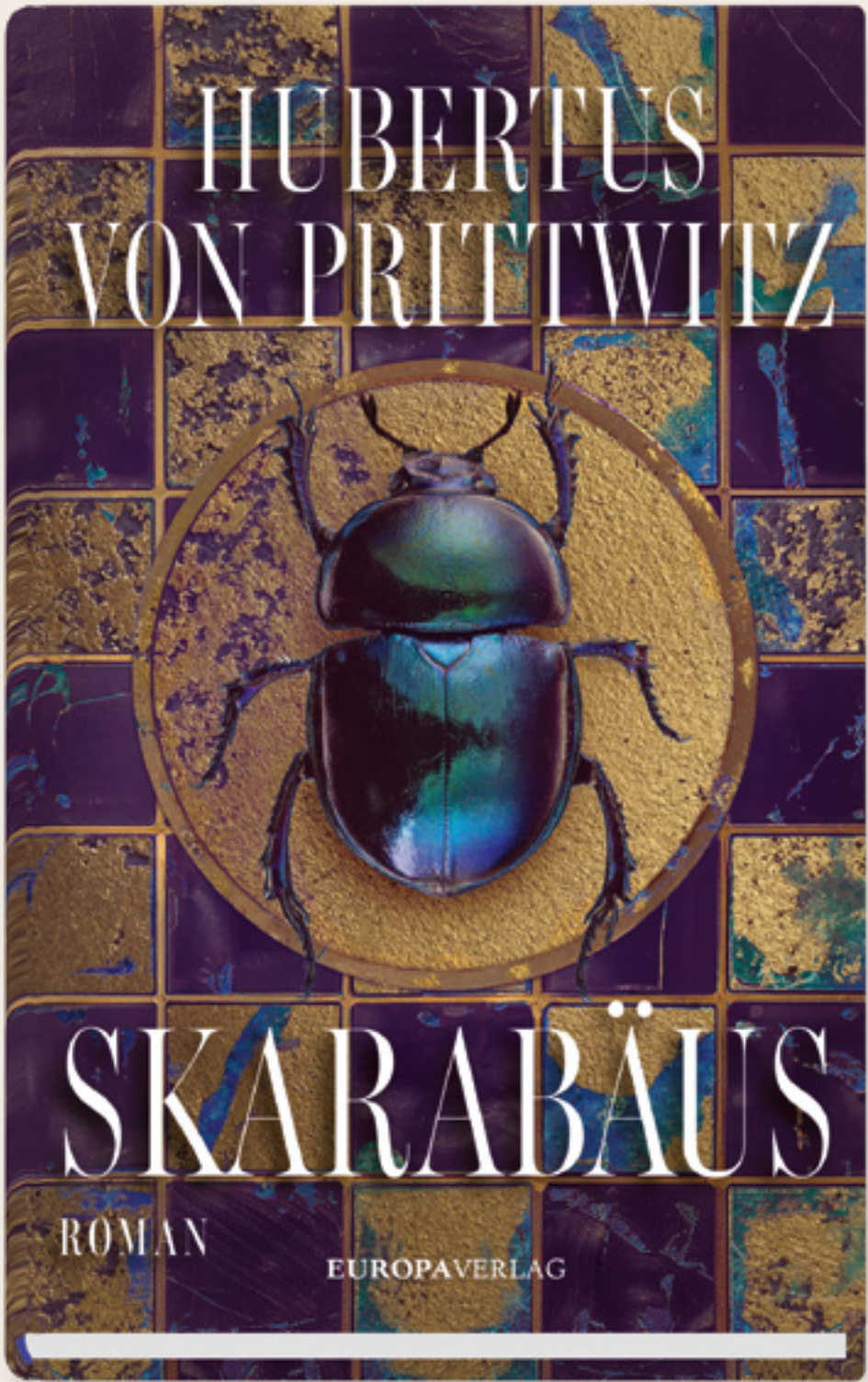
ERSCHEINT IM
JUNI 2024

 eBook erhältlich





9 783958 906310



LESEEXEMPLARE
AB MAI

LinkedIn



Brillante Story über eine dysfunktionale uralte Adelsfamilie zwischen Entwicklungsroman, Coming-of-Age-Geschichte, Reisebeschreibung und Spionage-Thriller, gepaart mit BRD-Nostalgie der 1970er-Jahre

BUCHPREMIERE AM
3. JULI IN BERLIN,
20 UHR, IN DER
»LETTRETAG« IM
KUNSTHAUS ACUD,
BERLIN

LESEREISE DES AUTORS

GROSSE SOCIAL-
MEDIA-KAMPAGNE

- Rasant, aberwitzig, nicht-aus-der-Hand-legbar, sprachlich brillant
- Spricht breite Leserschaft an
- »Das Buch ist ein Knüller!« *Silwen Randebrook*
- Ein mutiger Roman



© Thomas Schumacher

»Sein Geheimdienstvater baut mit der Familie die Teilung Deutschlands nach, um die DDR zu kaufen. Er versucht, aus dem bizarren Gefängnis zu fliehen. Als die Flucht gelingt, landet er in der Hölle. Tatsächlich erlebt, ob man es glaubt oder nicht.« *Hubertus von Prittwitz*

Welche inhaltlichen Schwerpunkte hat Ihr Buch?

Skarabäus führt vom Nukleus des Missbrauchs, der Familie, bis hin zu höchster politischer Grausamkeit, dem Strafgefangenenlager eines Kannibalen. Schwerpunkte sind Flucht, Vertreibung, Angst und Terror, Traumatisierung, transgenerationale Traumata, Adel, Geheimbünde, Teilung Deutschlands, die Welt der Reichen und Schönen. Dabei ist das Buch super-kafkaesk.

Worin unterscheidet sich Ihr Buch von inhaltlich ähnlichen Büchern (Alleinstellungsmerkmal)?

Es gibt ein inhaltlich wirklich sehr ähnliches Buch, »1979« von Christian Kracht, dem ich meine Geschichte zuvor während einer Taxifahrt von Alexandria nach Kairo erzählt habe. Meine Geschichte ist tatsächlich erlebt, und auch die Details, wie das Gemälde von Terror, sind nicht erfunden. Die Handlung, Namen und Personen sind geändert, um die Persönlichkeitsrechte zu schützen. »Liebe ist gewaltig« von Claudia Schumacher ist von der Struktur und der Familie her ähnlich, hier geht es allerdings um eine Tochter/Frau. *Skarabäus* ist zudem auch noch stark politisch, der Vater ist Spion des Westens, kauft die DDR, die Politik spielt also eine direkte, nicht erfundene Rolle.

Welches Lesepublikum/welche Zielgruppe wollen Sie vor allem ansprechen? Welchen Leser:innentyp haben Sie vor Augen?

Menschen, die anspruchsvolle Literatur mögen, mit Tiefgang, spannend und emotional aufgeladen.

Welche Gründe könnten diese Zielgruppe veranlassen, Ihr Buch zu erwerben? Welche Kaufmotive lassen sich Ihrer Meinung nach formulieren?

Leser:innen, die sich für die Welt des Adels, der Reichen, Diplomaten interessieren, insbesondere aus dem Osten, die sich für die Welt interessieren, die ihr Land gekauft hat. Dabei wünscht man sich ständig, dass die Flucht glückt, es wird immer schlimmer. Man lernt Personen kennen, die die Leser:innen ansonsten nicht treffen, Kleinkriminelle, Perverse, Präsidenten, Sektenmitglieder und Spione. Es gibt immer wieder überraschende Wendungen. Die Lehre aus dem Stoff liegt darin, dass wir die Welt falsch sehen, weil wir die Frauen nicht mitdenken und -fühlen.

Welche Passagen aus Ihrem Buch eignen sich besonders für einen Abdruck oder Vorabdruck?

Das erste Indien-Kapitel haut die Leser:innen weg. Der Marsch durch die Wüste ist atmosphärisch atemberaubend. Das Strafgefangenenlager, einen solchen Bericht gibt es noch nicht. Das Dorf der Spione gibt es auch noch nicht. Der Anfang/Prozess, unumgänglich, der dieses Kapitel einleitet, die Themen umreißt.

Können Sie etwas zur Entstehungsgeschichte des Buches sagen? Gibt es hierzu Begegnungen, Erlebnisse oder Ereignisse, die als Hintergrundinformation interessant sein könnten?

Die Entstehungsgeschichte von *Skarabäus* ist die Auswahl der richtigen Anekdoten und das Weglassen dessen, was den Erzählfluss stört. Meine Arbeit orientiert sich aber nicht am autofiktionalen Erzählen, sondern an George Orwell, Arthur Koestler (deshalb der Europa Verlag) und Jack London. Alle schöpften aus Selbsterlebtem, haben das Erleben dramatisch vorbereitet, fast journalistisch geplant. Es gibt dementsprechend eine Vielzahl von Begegnungen, über die ich teilweise auch sprechen kann, teilweise wollen die Personen das nicht. Herr Bräutigam, mein Vater und die Spione, die Sektenmitglieder und die Orte sind okay. Andere, wie meine Sexualpartner als Toyboy oder die Reichen aus Ägypten, gehen leider nicht.

Nennen Sie beispielhaft Medien (Zeitschriften, Zeitungen und TV/Radio ...), die sich Ihrer Meinung nach für Ihr Buch interessieren könnten.

Alle.

Bitte nennen Sie uns gegebenenfalls bisherige (Buch-)Veröffentlichungen (Titel, Verlag), die im Zusammenhang des neuen Projekts von Interesse sind.

Meine bisherigen Publikationen beschränken sich auf Arbeiten für das Militärgeschichtliche Forschungsamt in Potsdam, auch zum Kalten Krieg, sowie Übersetzungen im Bereich Finance und Psychologie (»Am I the only sane one here« bei Econ).

Das Erbe der Kanzlerin

Angela Merkel hat Deutschland entpolitisiert. Politik in diesen Zeiten ist die Wahrnehmung von Interessen, nicht von Werten. Verantwortliche Politiker und Wirtschaftslenker von Volkswirtschaften, die eng mit der deutschen verbunden sind, tritt der kalte Angstschweiß auf die Stirn, wenn sie auf die Daten der größten Volkswirtschaft Europas schauen. Sie fürchten, mit in den Abgrund gerissen zu werden. All die Missstände, mit denen wir heute zu kämpfen haben – die desaströse Energiewende, die Abhängigkeit von Russland, die verfehlte Migrationspolitik, der Abbau von Demokratie, Freiheit, die Einschränkung der Bürgerrechte, das Leben von der Substanz ohne Werterhaltung, der Zusammenbruch des Gesundheitswesens, der öffentlichen Sicherheit und der Infrastruktur –, ihre Ursache liegt in der viel zu langen Kanzlerschaft Frau Merkels. Sie hinterließ ein niedergehendes und tief gespaltenes Land.

Nach Merkels Ausstieg aus der Politik wurden ihre Fehler unter großem Propagandaaufwand in Heldentaten umgemünzt – Klaus-Rüdiger Mai setzt in seiner kritischen Biografie der Ex-Kanzlerin Fakten gegen Legenden und widmet sich der Frage: Warum handelte Angela Merkel, wie sie handelte? Dabei geht es ihm nicht um die Dämonisierung eines Menschen, nicht um Verschwörungstheorie oder das Walten dunkler Mächte, sondern um eine kühle und historische Analyse. Vor allem aber geht es um die große Leidenschaft der Angela Merkel: ihre Liebe zur Macht und darum, diese zu durchschauen und zu entzaubern. Denn erst wenn Deutschland seine innere Merkel überwunden hat, wird es wieder gesund und zu seiner einstigen Stärke und Zukunftsfähigkeit zurückkehren können.

Klaus-Rüdiger Mai
Angela Merkel
Zwischen Legende und Wirklichkeit – Eine kritische Biografie
ca. 352 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
13,5 × 21,5 cm
26,00 € (D) / 26,80 € (A)
ISBN 978-3-95890-637-2
Best.-Nr. 260-00637
WG 1971

ERSCHEINT IM
OKTOBER 2024

 eBook erhältlich



© Christoph Busse

Klaus-Rüdiger Mai, Dr. phil., geb. 1963 in Staßfurt, ist Germanist, Historiker und Philosoph. Sein Spezialgebiet sind die künstlerischen, philosophischen und wirtschaftlichen Kulturen Europas gestern und heute sowie die Geschichte und Gegenwart Ost-deutschlands und Osteuropas. Er ist erfolgreicher Roman- und Sachbuchautor, Essayist und Publizist. Zuletzt erschien seine kritische Biografie *Die Kommunistin. Sahra Wagenknecht: Eine Frau zwischen Interessen und Mythen* im Europa Verlag. Er lebt mit seiner Familie bei Berlin.



- Akribisch recherchiert und glasklar analysiert
- Blickt hinter die offizielle Lesart von Angela Merkels politischem Vermächtnis
- Basierend auf bisher unveröffentlichten Dokumenten und exklusiven Interviews mit Zeitzeugen und Wegbegleitern

PRESSESCHWERPUNKT

LESUNGEN DES AUTORS

VORABDRUCK
(GEPLANT)

GROSSE SOCIAL-
MEDIA-KAMPAGNE

BEREITS
ERSCHIENEN:



Klaus-Rüdiger Mai
Die Kommunistin
Sahra Wagenknecht: Eine Frau zwischen Interessen und Mythen
288 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
24,00 € (D) / 24,70 € (A)
ISBN 978-3-95890-618-1
Best.-Nr. 260-00618

 eBook erhältlich



Der kommunistische Kapitalist, der die DDR finanzierte

Kaum jemand in der DDR kannte ihn, obwohl er einer der mächtigsten Politiker des Landes war. Und nicht einmal in höchsten SED-Kreisen wusste man von den Geschäften, die er betrieb, obschon der von ihm geleitete »Bereich Kommerzielle Koordinierung«, kurz KoKo, die DDR wirtschaftlich viele Jahre am Leben hielt. Formal war Alexander Schalck-Golodkowski nur Staatssekretär im Ostberliner Ministerium für Außenhandel, tatsächlich führte er ein weit verzweigtes kapitalistisches Firmenimperium, das die DDR mit Devisen versorgte.

Als im Herbst 1989, nach dem Sturz Erich Honeckers, ans Licht kam, dass KoKo international mit Waffen gehandelt, geraubte Kunstwerke verhökert und die Bonzensiedlung Wandlitz mit westlichen Luxusgütern versorgt hatte, wurde Schalck zur Hassfigur der Bevölkerung und zum Sündenbock der neuen SED-Führung. Vor der drohenden Verhaftung floh er in die Bundesrepublik und vertraute sich dem Bundesnachrichtendienst an.

Um Alexander Schalck-Golodkowski rankt sich ein realer Politthriller, der bis heute nicht vollständig aufgeklärt ist. Viele Fragen sind immer noch offen. Zum Beispiel: Welche Verbindungen bestanden zwischen Schalck und westdeutschen Politikern, namentlich dem damaligen Innenminister Wolfgang Schäuble? Welche Zusagen hatte Schalck vor seiner Flucht erhalten? Wie zeigte sich der Bundesnachrichtendienst für Schalcks Offenbarungen erkenntlich? Warum kam Schalck praktisch straffrei davon? Wie hatten Schalck und seine Frau für ihre Zukunft im Westen vorgesorgt? Wer finanzierte seinen luxuriösen Lebensstil am Tegernsee? Wie verschoben seine Vertrauten in den Wirren des DDR-Umbruchs Gelder von KoKo-Konten? Welche Geldverstecke sind noch unentdeckt? Das Buch gibt Antworten.

Norbert F. Pötzl
Das Schattenreich des Alexander
Schalck-Golodkowski
Vom Entstehen und Verschwinden
der DDR-Milliarden
ca. 248 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
13,5 × 21,5 cm
25,00 € (D) / 25,70 € (A)
ISBN 978-3-95890-627-3
Best.-Nr. 260-00627
WG 1970

ERSCHEINT IM
NOVEMBER 2024

eBook erhältlich



Norbert F. Pötzl, geboren 1948 in Waiblingen bei Stuttgart, war von 1972 bis 2013 Redakteur des Nachrichtenmagazins *Der Spiegel*. Unter anderem leitete er von 1990 bis 1994 das Berliner *Spiegel*-Büro, war Chef vom Dienst und später mitverantwortlich für die Reihe *Spiegel Geschichte*. Er ist Autor und Herausgeber zahlreicher Bücher. Seit dem Mauerfall und der Wiedervereinigung verfasste er schwerpunktmäßig Aufsätze und Monografien zu DDR-Themen, unter anderem Biografien Erich Honeckers und dessen Unterhändlers Wolfgang Vogel. 2019 erschien sein viel beachtetes Buch *Der Treuhand-Komplex. Legenden, Fakten, Emotionen*. Pötzl lebt und arbeitet in Hamburg und bei Florenz.



UMFANGREICHE
MEDIEN- UND PRESSE-
ARBEIT

VORTRÄGE UND
LESUNGEN DES AUTORS

GROSSE SOCIAL-
MEDIA-KAMPAGNE

- Wahrer Politthriller um eine der schillerndsten Figuren der DDR
- Was hatte der Leiter der Kommerziellen Koordinierung mit dem ZDF-Traumschiff, dem U-Boot-Deal mit Südafrika und dem Fall Uwe Barschel zu tun?
- Folgt der Spur des gigantischen Goldschatzes, den Honeckers Devisenhändler noch 1988 besorgte

Auf der Jagd nach Gerechtigkeit

Von den sensationshungrigen Polizei-Gazetten viktorianischer Gassen bis hin zum modernen Podcast-Storytelling: True Crime ist heute Ausdruck morbider Popkultur. In den letzten zehn Jahren boomt das Genre so gewaltig, dass Wissenschaftler von einer Obsession sprechen und die Nachfrage an Geschichten über realen Mord und Totschlag mit der steigenden Kriminalitätsrate in Verbindung bringen. Warum zieht True Crime vor allem das weibliche Publikum an? Kann uns die Auseinandersetzung mit wahren Verbrechen davor schützen, selbst Opfer zu werden? Sind die Grenzen der Geschmacklosigkeit erreicht, wenn Fans über ihre »Lieblings-Serienmörder« sprechen?

Aus der Faszination für True Crime erwächst inzwischen ein weiteres Phänomen: das Websleuthing. Internetdetektive machen sich zwischen Bits und Bytes auf die Jagd nach Gerechtigkeit und versuchen, über sogenanntes Crowdsolving den Strafverfolgungsbehörden entscheidende Informationen zur Ergreifung eines Täters zu liefern. Erste Studien bilanzieren ein positives Bild, warnen aber auch vor Gefahren wie Falschverdächtigungen und Selbstjustiz. Beides veranschaulicht dieses Buch durch den Rückgriff auf eine Vielzahl von Fallbeispielen. Eine Detailanalyse bietet Hardinghaus anhand von 18 kuriosen Fällen: Mysteriöse Cold Cases, unauffindbare Personen und nicht identifizierte Tote – jeder Fall ist ein Puzzle, das darauf wartet, zusammengesetzt zu werden.

Die Sucht nach Verbrechen ist ein Pionierwerk, das nicht nur für eingefleischte Fans des Genres, sondern auch für jene, die sich für die Psychologie der Kriminalität und die Auswirkungen der digitalen Welt auf die Strafverfolgung interessieren, unverzichtbar ist.

Eine intellektuelle Erfahrung, die sowohl zum Nachdenken anregt als auch die eigenen detektivischen Fähigkeiten stimuliert.

Christian Hardinghaus
Die Sucht nach Verbrechen
Wie Internetdetektive in True-Crime-Fällen ermitteln
ca. 264 Seiten
Klappenbroschur
13,5 × 21,5 cm
22,00 € (D) / 22,70 € (A)
ISBN 978-3-95890-554-2
Best.-Nr. 260-00554
WG 1973

ERSCHEINT IM
JULI 2024

 eBook erhältlich



Dr. phil. Christian Hardinghaus, geb. 1978 in Osnabrück, arbeitet als Historiker, Autor und Fachjournalist. Er promovierte in den Fachbereichen Geschichte, Literatur- und Medienwissenschaften. Neben Sachbüchern schreibt er auch historische Romane, Krimis und Thriller.



»Seit dem Aufkommen des Buchdrucks haben die Menschen eine morbide Faszination dafür entwickelt, über die Fähigkeit der Menschheit zum Bösen zu lesen. Aber in den letzten zehn Jahren hat sich das wahre Verbrechen – dieses einst relativ nischenhafte Genre der Erzählung, das reale Berichte über Missetaten in erzählerisches Gold verwandelt – zu einem kulturellen Giganten entwickelt.«

*Spencer Bokat-Lindell,
New York Times*

VORTRÄGE UND
LESUNGEN DES AUTORS

GROSSE SOCIAL-
MEDIA-KAMPAGNE

- Neue Maßstäbe in der Auseinandersetzung mit psychologischen, medienwissenschaftlichen und kulturellen Aspekten von True Crime
- Eine spannende Reise durch die Geschichte wahrer Verbrechen
- Das erste Buch über das Phänomen Websleuthing
- Hobby-Ermittler: digitale Vigilanten oder neue Helden?

Verbrechen aus »Ehre«: Hintergründe und Strategien zur Prävention

Obwohl sogenannte Ehrenmorde nur einen kleinen Teil der Tötungsdelikte hierzulande ausmachen, erschüttern sie uns besonders, wir sind kaum in der Lage, sie rational und emotional zu verstehen. Der Gedanke, einen womöglich sogar nahestehenden Menschen zu ermorden, nur um die vermeintliche Familienehre zu erhalten oder wiederherzustellen, macht uns rat- und fassungslos. Tatsächlich sind derart motivierte Taten in archaisch-patriarchalen, von Stammestradi-tionen bestimmten Gesellschaften am häufigsten zu finden, vor allem im Nahen und Mittleren Osten, in Pakistan und Afghanistan, aber auch in nicht-muslimischen Regionen in Indien, Lateinamerika oder Süditalien. Islamistische Terrororganisationen und die Mafia nutzen diesen Ehrbegriff ebenfalls als Legitimation, um Menschen zu töten, die nicht ihren Normen entsprechen, und Macht auszuüben.

Im Zuge der Migration in dieser Tradition sozialisierter Menschen geschehen solche Taten zunehmend auch in Deutschland bzw. in Europa. Von politisch motivierten Organisationen werden Verbrechen dieser Art rasch aufgegriffen, und die Debatte über Migration, Integration, Ausländer, Abschiebung etc. wird weiter angefacht. Schnell kommt es zu einer Polarisierung und zum Teil sogar Radikalisierung. Mögliche Ursachen und Hintergründe werden kaum diskutiert, sie sind politisch nicht von Interesse.

Dass die Morde zu verurteilen und die Täter zu bestrafen sind, bedarf keiner Diskussion. Vielmehr geht es Jan Ilhan Kizilhan in *Gewalt im Namen der Ehre* um den Versuch, dieses »System« der »Ehre«, der »Ehrenmorde«, der Blutrache und der terroristischen Gewalt zu erkunden, damit präventives Handeln entsprechend darauf ausgerichtet werden kann mit dem Ziel, dass solche Gewalttaten in Zukunft nicht mehr passieren. Die Androhung von Haft- oder in manchen Ländern sogar der Todesstrafe reicht offenbar nicht aus. Dieses Buch liefert das vertiefte Wissen und Verständnis zu dem Thema, das es braucht, um Gewaltdelikten aufgrund eines übersteigerten Ehrbegriffs konstruktiv entgegenzutreten.

Jan Ilhan Kizilhan
Gewalt im Namen der Ehre
Die Psychologie hinter Ehre, Sexualität, Religion und Terror
Mit Fallbeispielen und Ansätzen zur Gewaltprävention
ca. 248 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
13,5 x 21,5 cm
24,00 € (D) / 24,70 € (A)
ISBN 978-3-95890-630-3
Best.-Nr. 260-00630
WG 1973

ERSCHEINT IM
SEPTEMBER 2024

 eBook erhältlich



Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan gilt als international anerkannter Experte der Transkulturellen Psychiatrie und Traumatologie. Er ist Orientalist und Psychologe, leitet das Institut für Transkulturelle Gesundheitsforschung an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und ist Dekan des Instituts für Psychotherapie und Psychotraumatologie an der Universität Duhok (Autonome Region Kurdistan im Irak). Er kümmert sich seit Jahren um Opfer von Krieg und Terror und bildet Fachkräfte in vielen Ländern der Welt aus. Für sein außerordentliches Engagement im Bereich Menschenrechte wurde er mit dem Women's Rights Award 2016 und dem Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. 2017 erhielt er vom American Jewish Committee (AJC) den Ramer Award for Courage in the Defense of Democracy für sein Engagement zugunsten jesidischer IS-Opfer.

»Ehrenmörder« sind wesentlich religiöser und patriarchalischer als andere Täter. Viele haben auch in ihrer eigenen Kindheit Gewalt erlebt. Ein sogenannter Ehrenmörder handelt auch nicht aus einem Impuls heraus, er hat die Tat schon lange Zeit im Voraus geplant, meistens über Monate hinweg. Sie kommen meist aus kollektiv-traditionellen Gesellschaften.« Jan Ilhan Kizilhan



- Die Psychologie der Täter
- Eine Analyse sexualisierter Gewalt in familiären Strukturen, Krieg und Terror und patriarchalen Gesellschaften
- Von der Geschichte des Ehrbegriffs bis hin zu heutiger Integration und Männerarbeit
- Zeigt auf, wie sich Verbrechen aus »Ehre« verhindern lassen

»Im Namen der Ehre, des äußeren Ansehens also, eine Person auszulöschen?! Wie nur konnte dies in die Welt kommen? Wir müssen Jan Ilhan Kizilhan zuhören, denn wir können viel von ihm lernen.«

Katja Riemann, Schauspielerin, Buchautorin

»Jan Kizilhan ist ein mutiger und brillanter Autor, der sich an schwierige Themen heranwagt und eindrucksvoll aufzeigt, wie das patriarchalisch verzerrte Konzept von »Ehre« dazu benutzt wird, Frauen und Jugendliche zu verfolgen und zum Schweigen zu bringen. Dies ist ein wichtiges Buch, das in mehrere Sprachen übersetzt und von jedem gelesen werden sollte, dem die Menschheit am Herzen liegt.«

Elif Shafak, Schriftstellerin



Gespräch mit J.I. Kizilhan
im ZDF, 11.3.2022



UMFANGREICHE
MEDIEN- UND PRESSE-
ARBEIT

VORTRÄGE UND
LESUNGEN DES AUTORS

Mensch und Natur neu denken

Es ist heute kein Geheimnis mehr, dass sich die Erde in einem gewaltigen Transformationsprozess befindet. Die globale Klimakatastrophe hat einen Punkt erreicht, an dem die Lebensfähigkeit vieler Ökosysteme und Arten, und auch das Überleben des Menschen, auf dem Spiel steht. Zunehmend setzt sich die Erkenntnis durch, dass es eine radikale Veränderung im Verhältnis zwischen dem Menschen und der nichtmenschlichen Welt geben muss, wenn wir eine lebendige Zukunft des Planeten sicherstellen möchten.

Wie können wir unser Wissen über die Welt erweitern und so gestalten, dass es die Verletzlichkeit des Lebens respektiert und den Menschen als Teil einer planetarischen Lebensgemeinschaft begreift? Welche Konsequenzen hat ein solcher Ansatz für Wissenschaft, Gesellschaft und Politik? Dies sind die Fragen, denen Kocku von Stuckrad in seinem neuen Buch nachgeht.

Dabei argumentiert er auf der Grundlage heutigen Wissens und erschließt zugleich Neuland für zukünftige Diskussionen. Das Buch ist in gut zugänglichem Stil geschrieben und bietet im Anhang Hinweise zur weiteren Vertiefung des Gelesenen. Durch die Einbeziehung poetischer »Mitweltworte« des Autors und anderer Zeugnisse aus Kunst und Literatur stellt das Buch zudem ein Beispiel dafür dar, wie Wissen entstehen kann, das sich Ausbeutungsregimen verweigert und in seiner Bewegung immer suchend und verletzlich bleibt.

Für alle Leser, die sich für das Verhältnis Mensch–Natur, für Klimawandel, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit interessieren.

Kocku von Stuckrad
Nach der Ausbeutung
Wie unser Verhältnis zur Erde gelingen kann
ca. 280 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
13,5 × 21,5 cm
26,00 € (D) / 26,80 € (A)
ISBN 978-3-95890-606-8
Best.-Nr. 260-00606
WG 1970

ERSCHEINT IM
JULI 2024

 eBook erhältlich



Kocku von Stuckrad ist ein Religionswissenschaftler, der sich mit zahlreichen Arbeiten zur Geschichte von Philosophie, Religion und Naturwissenschaft in Europa und Nordamerika international einen Namen gemacht hat. Dabei interessiert er sich insbesondere für neue Formen von Spiritualität und die Übergänge zwischen Wissenschaft, Religion, Kunst und Politik. Nach Lehrtätigkeiten an den Universitäten Bremen, Erfurt, Bayreuth und Amsterdam ist er seit 2009 Professor für Religionswissenschaft an der Universität Groningen. Kocku von Stuckrad war Präsident der Niederländischen Vereinigung für Religionswissenschaft und ist seit 2018 Co-Direktor der Initiative »Counterpoint: Navigating Knowledge«.



UMFANGREICHE
MEDIEN- UND PRESSE-
ARBEIT

VORTRÄGE UND
LESUNGEN DES AUTORS

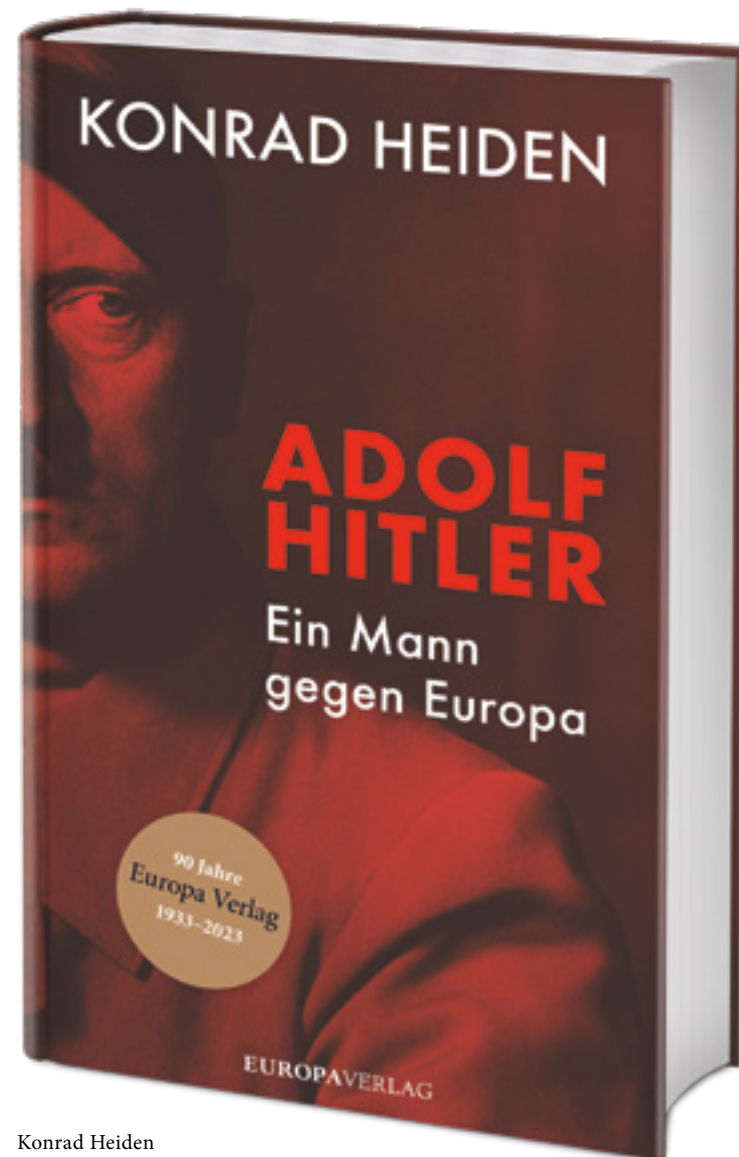
- Plädoyer für eine Aufhebung der Trennung zwischen Natur- und Sozialwissenschaften
- Basiert auf der Grundlage heutigen Wissens und erschließt zugleich Neuland für zukünftige Diskussionen
- Propagiert »Mitweltperspektiven« statt überkommener Herrschafts- und Ausbeutungssysteme

Klassiker zum Verlagsjubiläum



© Getty Images/New York Post Archives

Konrad Heiden (Pseudonym: Klaus Bredow), geboren am 7.8.1901 in München, gestorben am 18.06.1966 in New York, war ein deutsch-jüdischer Journalist, Politikwissenschaftler und Schriftsteller. Er studierte von 1920 bis 1923 Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in München, war SPD-Mitglied und begleitete seit 1921 die Aktionen und Auftritte Adolf Hitlers und der NSDAP. Nach Abschluss seines Studiums wurde er Berufsjournalist, berichtete von 1923 bis 1930 als Korrespondent der *Frankfurter Zeitung* aus München und schrieb auch Artikel für die *Vossische Zeitung*. In den Jahren 1930 bis 1932 gehörte er zur Redaktion der *Frankfurter Zeitung* in Berlin. Nach der Machtergreifung 1933 ging Heiden ins Exil, das ihn über die Schweiz, das Saarland, Frankreich und Portugal in die USA führte. Er schrieb mehrere Bücher, darunter bereits 1932 »Geschichte des Nationalsozialismus – Die Karriere einer Idee«, und beschäftigte sich seit seines Lebens mit der Ideologie und Machtausübung des Nationalsozialismus. Sein Biograf Stefan Aust bescheinigt Heiden, »die NS-Quellen nicht nur studiert, sondern auch verstanden zu haben«.



Konrad Heiden
Adolf Hitler
Ein Mann gegen Europa
gebunden | ca. 440 Seiten | 13,5 × 21,5 cm
26,00 € (D) / 26,80 € (A)
ISBN 978-3-95890-608-2
Best.-Nr. 260-00608
WG 1941
eBook erhältlich



ERSCHEINT IM
AUGUST 2024

Die »erste substanzielle Studie über Hitler«

Auch nach der Machtergreifung Hitlers blieb Konrad Heiden ein unbestechlicher Beobachter und Berichterstatte über die Nationalsozialisten und ihren »Führer«. Sein besonderes Verdienst besteht darin, aus den verschiedensten Quellen – von allgemein zugänglichen Artikeln über ihm vertraulich zugespielte Dokumente bis hin zu seinen persönlichen Studien – eine kohärente und spannend zu lesende erste Biografie Adolf Hitlers geschrieben zu haben. Wie nah sie der Wahrheit kommt, lässt sich daran ablesen, dass die Nazis warnten: »Das Buch ist gefährlich.«



Konrad Heiden
Adolf Hitler
Das Zeitalter der Verantwortungslosigkeit
gebunden | ca. 536 Seiten | 13,5 × 21,5 cm
26,00 € (D) / 26,80 € (A)
ISBN 978-3-95890-607-5
Best.-Nr. 260-00607
WG 1941
eBook erhältlich



ERSCHEINT IM
AUGUST 2024

»Dieses Buch verdankt seine Entstehung dem Bedürfnis, auszusprechen, was ist.«

Konrad Heiden war einer der ersten Journalisten, die vor der Gefahr warnten, die vom Nationalsozialismus ausging. Als Zeitzeuge gelingt es ihm in hervorragender Weise, die politische Stimmung und das gesellschaftliche Klima der 1920er- und frühen 1930er-Jahre vor der Machtergreifung einzufangen und in spannender Form zu vermitteln. Mit enormem Mut – denn die Nazis haben ihn schnell im Visier – unternimmt er seine »Beobachtungen aus der Nähe«, wie er es nennt, wobei er sich nicht scheut, auch in den Hinterzimmern und Wirtshäusern aufzutreten, in denen Hitler zuerst auftrat.



Willy Brandt
Krieg in Norwegen
200 Seiten | gebunden
12 × 19 cm
15,00 € (D) / 15,50 € (A)
ISBN 978-3-95890-621-1
Best.-Nr. 260-00621
WG 1947



eBook erhältlich



Thomas Mann
Vom zukünftigen Sieg der Demokratie
Sonderheft der Zeitschrift »Mass und Wert« 1938
120 Seiten | gebunden
12 × 19 cm
10,00 € (D) / 10,30 € (A)
ISBN 978-3-95890-602-0
Best.-Nr. 260-00602
WG 1947
eBook erhältlich



Visionen für ein vereintes Europa



Elmar Brok war von 1980 bis 2019 Mitglied des EU-Parlaments, von 1999 bis 2007 und 2012 bis 2017 Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses. Er war 20 Jahre Co-Vorsitzender der EVP-Außenminister und Mitglied des Treffens der EVP-Regierungschefs vor den EU-Gipfeln (Europäischer Rat). 20 Jahre war Brok Co-Vorsitzender des Transatlantic Legislators' Dialogue (TLD) von EP und US-Kongress. Von 2004 bis 2021 war er Mitglied im Bundesvorstand der CDU sowie 20 Jahre Vorsitzender der EU-CDA (bis 2023) und stets im Streit mit dem Wirtschaftsflügel seiner Partei.

272 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
24,00 € (D) / 24,70 € (A)
ISBN 978-3-95890-615-0
Best.-Nr. 260-00615
WG 1970 | **LIEFERBAR**
eBook erhältlich



**BEREITS
ERSCHIENEN**

DAS BUCH ZUR EUROPAWAHL IM JUNI 2024

Mit einem Vorwort von Roberta Metsola, Präsidentin des Europäischen Parlaments

Elmar Brok hat Antworten, er kennt die Mächtigen der Welt. Er stand 1989 auf der Mauer in Berlin und 2014 auf den Barrikaden des Maidan. Und er hörte genau zu, was George H. W. Bush ihm zum Umgang mit Putin riet. Elmar Brok schildert eindringlich, wie sehr wir alle von der EU und vom Binnenmarkt profitieren und wie die demokratischen Parteien den Rechts- und Linksradiكالen widerstehen können, die in den alten Nationalismus verfallen. Er benennt aber auch die Fehler, die in der Flüchtlingspolitik gemacht wurden, und spart dabei auch nicht mit Kritik an Angela Merkel. Aber vor allem liefert er in diesem Buch Reformvorschläge für eine handlungsfähigere, transparentere, demokratische und rechtsstaatliche EU, die für die Europäer Souveränität bedeutet, welche die Mitgliedsländer allein in der globalen Ordnung gar nicht mehr besitzen. Und er benennt die Felder, auf denen die EU sich institutionell erneuern muss, bevor sie weiter wächst. Es ist an der Zeit, mehr Europa zu wagen. Die EU ist unsere Schicksalsgemeinschaft.



Dr. Christoph Quarch, geb. 1964, ist Philosoph, Bestsellerautor und Denkbegleiter. Er berät Unternehmen, unterrichtet an verschiedenen Hochschulen und veranstaltet gemeinsam mit ZEIT-Reisen philosophische Reisen. Mit seinen Podcasts, Artikeln und zahlreichen Büchern erreicht er ein breites Publikum im gesamten deutschsprachigen Raum. Dabei schöpft er aus den Quellen der europäischen Philosophie, um tragfähige Antworten auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu finden. Mit seiner Frau Christine Teufel gründete er die Neue Platonische Akademie (www.akademie-3.org) zur Entwicklung eines geistigen Paradigmas für das digitale Zeitalter.

240 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
24,00 € (D) / 24,70 € (A)
ISBN 978-3-95890-589-4
Best.-Nr. 260-00589
WG 1970 | **LIEFERBAR**
eBook erhältlich

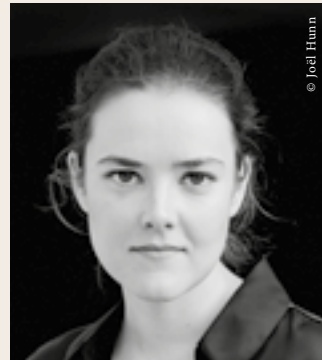
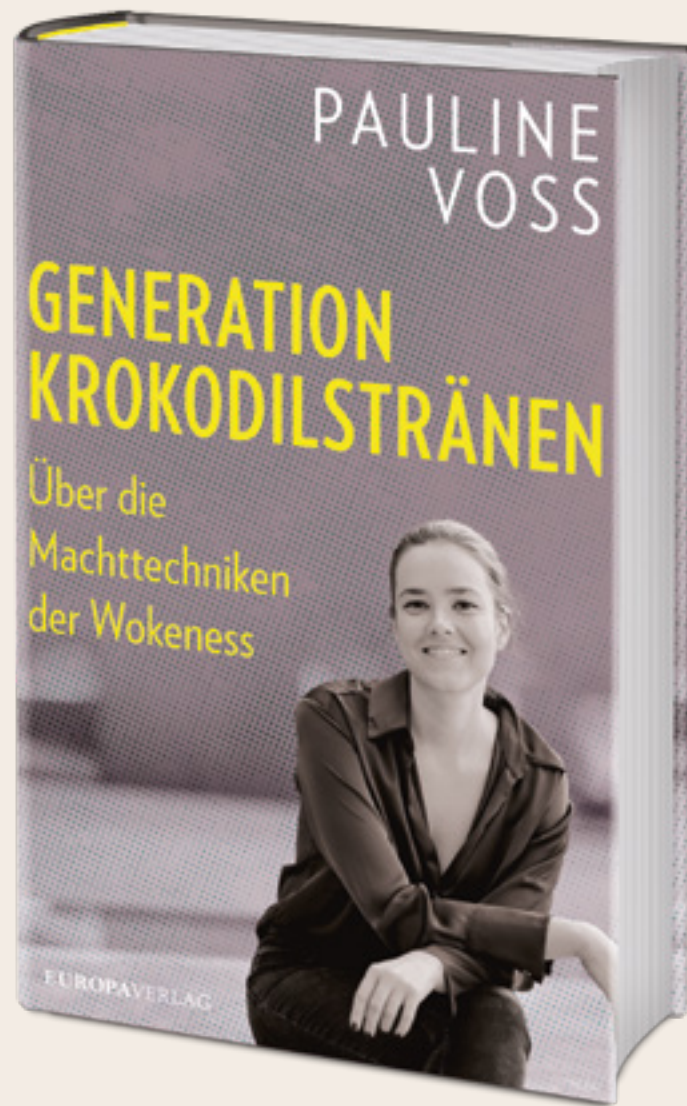


**BEREITS
ERSCHIENEN**

LÖSUNGEN, DIE ALLE VERBINDEN, STATT FAULER KOMPROMISSE

Ob Währungs-, Flüchtlings-, Klimakrise, ob Brexit, COVID-19-Pandemie, das Aufkeimen europafeindlicher populistischer Bewegungen und zuletzt der russische Überfall auf die Ukraine: Der innere Zusammenhalt der Europäischen Union ist gefährdet, solange ihr ein geistiges Fundament und eine europäische Identität fehlen. Diese müssen im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger verankert werden, damit sie sich für Europa begeistern. In *Den Geist Europas wecken* zeigt Christoph Quarch, dass das gemeinsame geistige Fundament Europas im antiken Griechenland gelegt wurde und wie es heute von Neuem herangezogen werden kann, um dem modernen Europa ein geistiges Band der Verbundenheit zu verleihen – die Voraussetzung für den Zusammenhalt in einem künftigen Vereinten Europa. Der Autor bringt den genuinen Geist Europas in seiner ungebrochenen Schönheit und Kraft zur Sprache und unterbreitet zehn konkrete Vorschläge, wie er in einem prosperierenden Europa wirken kann.

Über die Spaltung der Gesellschaft



Pauline Voss, geb. 1993, begann ihre Laufbahn als Autorin in einer Videoagentur in Frankfurt am Main und wechselte dann zur *Neuen Zürcher Zeitung*, wo sie nach einem Volontariat als Redakteurin im Auslandsressort arbeitete. Seit Oktober 2023 ist sie als freie Journalistin tätig.

200 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
22,00 € (D) / 22,70 € (A)
ISBN 978-3-95890-613-6
Best.-Nr. 260-00613
WG 1970 | **LIEFERBAR**
eBook erhältlich



2. AUFLAGE
LIEFERBAR

DAS NEUE SPIESSERTUM UND SEINE MACHTMECHANISMEN

Die junge woke Generation dominiert die gesellschaftspolitischen Debatten. Aufgewachsen in einer unpolitischen Zeit, überzieht sie die Öffentlichkeit heute mit einem hyperpolitischen Befindlichkeitswahn. Wie konnte es so weit kommen?

Pauline Voss' Debattenbuch entschlüsselt die Machttechniken dieser Generation. Anhand einer Neuinterpretation des Philosophen Michel Foucault zeigt sie, warum dessen Theorien keineswegs als Begründung für die totalitäre Wokeness dienen können, sondern – im Gegenteil – diese vielmehr delegitimieren. Die »Generation Krokodilstränen« wird auf diese Weise erstmals mit ihren eigenen philosophischen Waffen geschlagen. Dabei verwebt die Autorin allgemeine gesellschaftliche Phänomene mit persönlichen Erfahrungen zu einem lebendig geschriebenen Generationenporträt.

»Keine Zone unseres Privatlebens lässt die politische Korrektheit im Schatten. Alles scheint einem Tribunal der Moral zu unterstehen, zu dessen Richter sich jeder beliebige Fremde aufschwingen darf.«



Klaus-Rüdiger Mai, Dr. phil., geb. 1963 in Staßfurt, ist Germanist, Historiker und Philosoph. Sein Spezialgebiet sind die künstlerischen, philosophischen und wirtschaftlichen Kulturen Europas gestern und heute sowie die Geschichte und Gegenwart Ostdeutschlands und Osteuropas. Er ist erfolgreicher Roman- und Sachbuchautor, Essayist und Publizist und lebt mit seiner Familie bei Berlin.

288 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
24,00 € (D) / 24,70 € (A)
ISBN 978-3-95890-618-1
Best.-Nr. 260-00618
WG 1970 | **LIEFERBAR**
eBook erhältlich



2. AUFLAGE
LIEFERBAR

HOFFNUNGSTRÄGERIN ODER BLENDERIN: WER IST SAHRA WAGENKNECHT?

Ist Deutschland im freien Fall? Die Mehrheit der Deutschen lehnt die Politik der Ampel ab. Immer mehr Wähler suchen nach einer Partei, die ihre Interessen in fundamentaler Opposition vertritt. Das Parteiensystem erodiert. Doch sie könnte die Leerstelle schließen: Sahra Wagenknecht. Mit ihrer konsequenten Anti-Establishment-Rhetorik, ihrem sozialen Engagement und ihrer klaren Haltung gilt sie vielen als Jeanne d'Arc der Erniedrigten, der Beleidigten und der Enttäuschten. Ihre Anhänger finden sich auf linker wie auf rechter, auf sozialistischer wie auf konservativer Seite des politischen Spektrums.

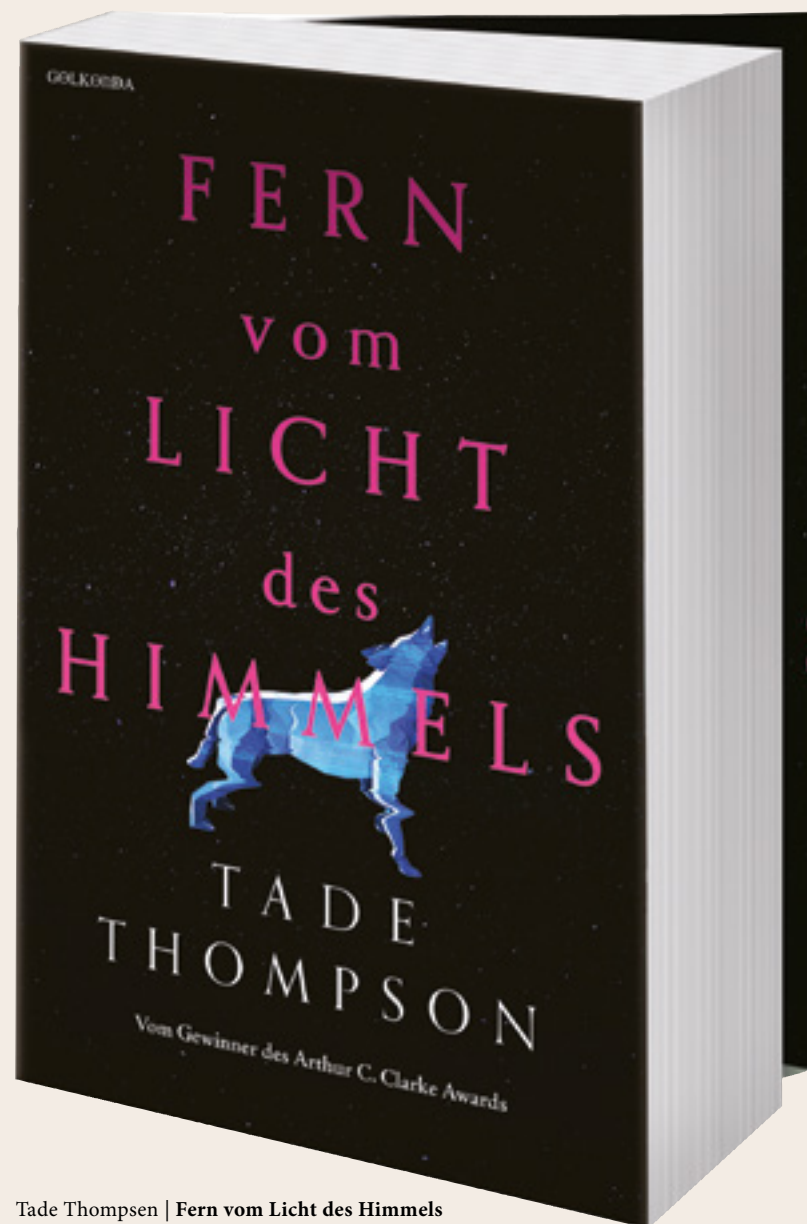
Wagenknechts Stärke ist die Fähigkeit zur präzisen politischen, aber auch wirtschaftlichen Analyse, die sie mit der Erzählung verbindet, die Missstände anzugehen und nicht ihrer Karriere, sondern nur den Deutschen verpflichtet zu sein. Blickt man genauer hin, vertritt Wagenknecht ein kommunistisches Gesellschaftsmodell; sie geht von einer marxistischen Politökonomie aus, deshalb stimmen ihre Analysen häufig und ihre Lösungsvorschläge selten. Sahra Wagenknecht ist die Zauberin, die die Vergangenheit zur Zukunft verklärt. Der orthodoxe Marxismus gewinnt wieder an Boden – und Sahra Wagenknecht ist seine Lichtgestalt. Wer also ist die Frau, was denkt sie und was hat sie vor?

Gute Science-Fiction hat immer schon in der Zukunft gespielt, aber von der Gegenwart erzählt



© David Thompson

Tade Thompson ist in London geboren, in Nigeria aufgewachsen und nach England zurückgekehrt, um dort Medizin und Sozialanthropologie zu studieren. *Rosewater*, der erste Band der Wormwood-Trilogie, wurde 2019 mit dem *Arthur C. Clarke Award* ausgezeichnet, außerdem ist Thompson Preisträger des *Nommo Award* und des *Golden Tentacle Award* und wurde nominiert für den *John W. Campbell Award*, den *Shirley Jackson Award*, den *Hugo Award*, den *British Science Fiction Award* und den *Kurd Laßwitz Preis*. Inzwischen lebt und arbeitet er an der englischen Südküste, wo er gegen seine Bibliomanie ankämpft.



Tade Thompson | **Fern vom Licht des Himmels**

Aus dem Englischen von Jakob Schmidt
Klappenbroschur

384 Seiten

20,00 € (D) / 20,60 € (A)

ISBN 978-3-96509-059-0

Best.-Nr. 284-09059 | WG 1131

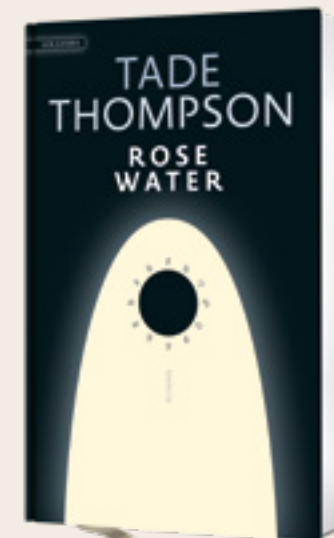
LIEFERBAR

eBook erhältlich



9 783965 090590

Der grandiose Abschluss der preisgekrönten Wormwood-Trilogie



Tade Thompson | **Rosewater (Bd. 1)**

20,00 € (D) / 20,60 € (A)

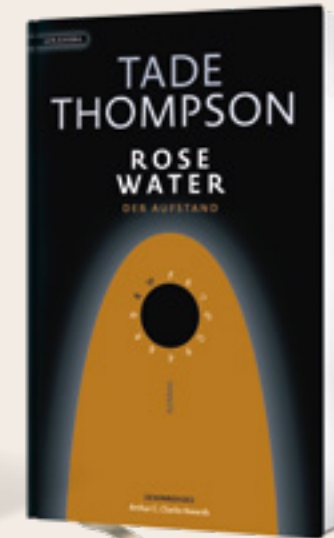
ISBN 978-3-96509-010-1

Best.-Nr. 284-09010 | **LIEFERBAR**

eBook erhältlich



9 783965 090101



Tade Thompson | **Der Aufstand (Bd. 2)**

22,00 € (D) / 22,70 € (A)

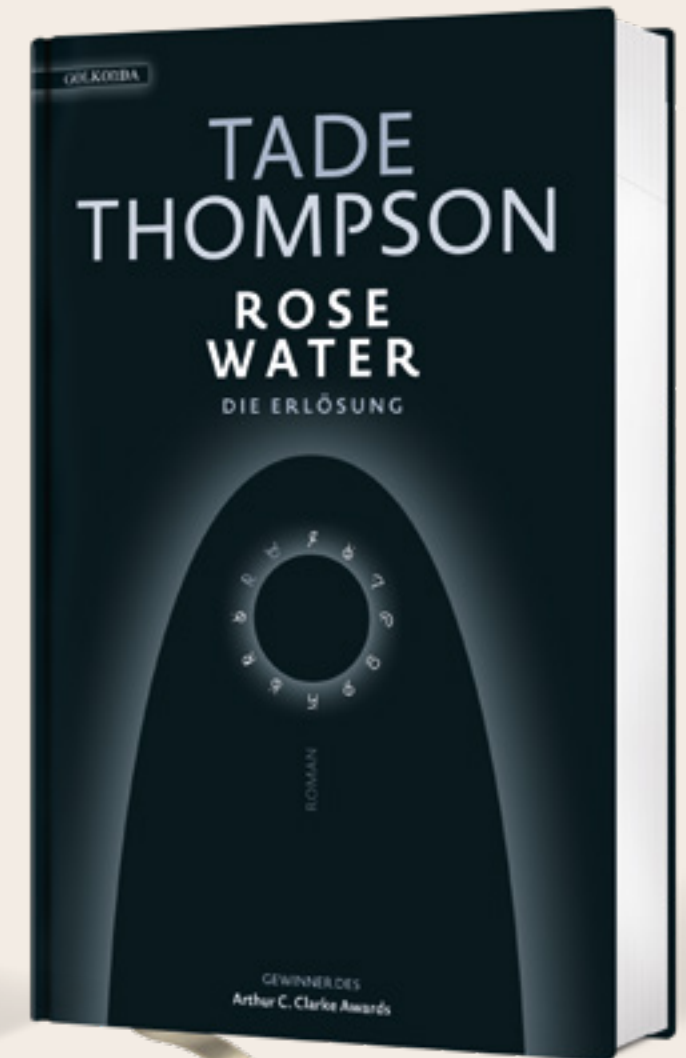
ISBN 978-3-96509-026-2

Best.-Nr. 284-09026 | **LIEFERBAR**

eBook erhältlich



9 783965 090262



Tade Thompson | **Rosewater – Die Erlösung (Bd. 3)**

Aus dem Englischen von Jakob Schmidt

Flexband mit Lesebändchen

ca. 416 Seiten

24,00 € (D) / 24,70 € (A)

ISBN 978-3-96509-028-6

Best.-Nr. 284-09028 | WG 1131

ERSCHEINT IM JUNI

eBook erhältlich



9 783965 090286

Eine meisterhafte Space Opera

»Dieses Buch ist großartig, mit einer Reihe von Ideen, Charakteren und faszinierenden Schauplätzen, die es wahrscheinlich zum besten Science-Fiction-Roman des Jahres machen.« *The Guardian*

»Leser, die auf der Suche nach einem intelligenten Science-Fiction-Roman sind, sollten zugreifen.«
Publishers Weekly

»Das rätselhafte Alien-Imperium. Mit *Rosewater* stellt Tade Thompson unter Beweis, dass er zur Elite der Science-Fiction-Autoren gehört.« *Florian Schmid, Straubinger Tagblatt* zu *Rosewater (Bd. 1)*

»Ein Muss für jeden, der sich für alle möglichen Zukünfte interessiert – also für alle. Teils Science-Fiction, teils Spionage-Thriller, teils phantasmagorische Reise durch eine bizarre, aber nicht allzu ferne Zukunft, ist dieses Buch eine nigerianische Alien-Invasionsgeschichte, die man nicht mehr aus der Hand legen möchte.«
Peter Pollak, der kultbote.de zu *Rosewater – Der Aufstand (Bd. 2)*

»Tade Thompson mischt plausible Zukunftsszenarien voller origineller technologischer Innovationen mit politischem Anspruch und wüstem Witz. Ein Highlight.« *Marcus Müntefering, SPIEGEL Kultur*

Fantasy und Science-Fiction aus Korea



Lee Mi-ye | **Das Kaufhaus der Träume**
Aus dem Koreanischen von
Kyong-hae Flügel
Klappenbroschur
280 Seiten
20,00 € (D) / 20,60 € (A)
ISBN 978-3-96509-053-8
LIEFERBAR

eBook erhältlich



»Es ist ein sehr herzerwärmendes Märchen, so wie Zuckerwatte! Ich kann es nur empfehlen!!!!«
*Leser*in kim*

»Der Sog [dieses Buchs] ist mir lange in Erinnerung geblieben. Es spendet nicht nur Erwachsenen, die unter der schmerzhaften Realität leiden, sondern auch Jugendlichen Mitgefühl und Trost.«
*Leser*in NA*



Cheon Seon-ran | **Tausend Arten von Blau**
Aus dem Koreanischen von
Jan Henrik Dirks
Klappenbroschur
368 Seiten
22,00 € (D) / 22,70 € (A)
ISBN 978-3-96509-051-4
LIEFERBAR

eBook erhältlich



»Dieser zauberhafte Roman gibt seinen Figuren, die in einer sich immer rasanter drehenden kapitalistischen Welt abgehängt zu werden drohen, eine Stimme. So ist *Tausend Arten von Blau* eine Geschichte über Hoffnung, Trost und die wahre Bedeutung von Glück.« *Marcus, Auszeitradio, Wir bringen die gute Laune ins Dreiländereck!*



Youngtak Kim | **Knochensuppe 1**
Der Mörder aus der Zukunft
Aus dem Koreanischen von
Hyuk-sook Kim und Manfred Selzer
Klappenbroschur
384 Seiten
20,00 € (D) / 20,60 € (A)
ISBN 978-3-96509-041-5
LIEFERBAR

eBook erhältlich



»Ein Multi-Genre-Roman, der gut abgeschmeckt ist. *Knochensuppe 1* ist ein erfrischender Mix aus Zeitreise-Sci-Fi, Kriminalroman und Familiendrama. [...] Die kreative Geschichte ist jedoch ein Alleinstellungsmerkmal und ein spannender Auftakt der Knochensuppe-Dilogie.«
Verena Santl, Rezensöhnchen, Studentische Zeitschrift für Literaturkritik

»Der zweite Teil von *Knochensuppe* lässt den Killer aus der Zukunft durchdrehen. Der südkoreanische Autor Youngtak Kim liefert einen blutig-spannenden Mix aus Science-Fiction, Action und Thriller. Die Spannung im zweiten Band wird durchweg hochgehalten, die Wendungen kommen überraschend. Dem Verlauf der Geschichte zu folgen ist durch die Vielzahl der Namen nicht immer einfach, das gelungene Ende schließt den Kreis von *Knochensuppe* dafür gut. Dieser Doppelroman verlässt die gewohnten Genrepfade und lässt das Adrenalin steigen.« *Michael Bohli, phosphor-kultur.ch*



Youngtak Kim | **Knochensuppe 2**
Die Nacht, in der zwölf Menschen verschwanden
Aus dem Koreanischen von
Hyuk-sook Kim und Manfred Selzer
Klappenbroschur
384 Seiten
20,00 € (D) / 20,60 € (A)
ISBN 978-3-96509-055-2
LIEFERBAR

eBook erhältlich



Das Kultbuch zum drängendsten Thema unserer Zeit



»Der Kampf, sich der Konzerne zu entledigen, mag unmöglich erscheinen, aber er ist für unser Überleben absolut notwendig. Es ist wohl kaum radikal vorzuschlagen, jemanden aufzuhalten, der im Begriff ist, uns zu töten.«

Prof. David Whyte,
University of Liverpool

**BEREITS
ERSCHIENEN**

224 Seiten | gebunden
durchgehend 4-farbig mit zahlreichen
Grafiken und Illustrationen
Cradle-to-cradle produziert
25,00 € (D) / 25,70 € (A)
ISBN 978-3-95890-604-4
Best.-Nr. 260-00604
WG 1970 | **LIEFERBAR**



»Je länger wir warten, desto radikaler werden die Lösungen sein müssen!«

Wir wissen seit vielen Jahrzehnten sehr genau, warum unser Planet zugrunde geht. UN-Generalsekretär António Guterres hat die Verantwortlichen öffentlich benannt: Es sind wenige Großkonzerne! Ihr entfesselter Wachstums- hunger hat dazu geführt, dass planetare Belastungsgrenzen überschritten sind, Kipppunkte erreicht werden und unsere Gesundheit gefährdet ist. Martin Häusler enthüllt, wie weit der Grad der Plünderung fortgeschritten ist, erklärt, wie wir werden leben müssen, wenn weiterhin zu wenig passiert, und wo genau die Schalthebel für unsere Rettung liegen und wer sie blockiert.

EUROPAVERLAG

Europa und Golkonda in der Europa Verlage GmbH

Theresienstr. 18 · D-80333 München
Tel.: +49 (0)89 - 189 47 33-0
Fax: +49 (0)89 - 189 47 33-16
info@europa-verlag.com
www.europa-verlag.com

Digitaler Vertrieb
Sara Parragh
Tel.: +49 (0)89 - 189 47 33-45
sp@europa-verlag.com

Lektorat
Desirée Schön
Tel.: +49 (0)89 - 189 47 33-27
ds@europa-verlag.com

Verkaufsleitung
Kathleen Roth
Tel.: +49 (0)89 - 189 47 33-50
kr@europa-verlag.com

Marketing / Social Media
Paulina Kempkens
Tel.: +49 (0)89 - 189 47 33-21
pk@europa-verlag.com

Rechte & Lizenzen / Honorare
Monika Roleff
Tel.: +49 (0)89 - 189 47 33-15
mr@europa-verlag.com

Presse / Veranstaltungen
Murielle Rousseau
BuchContact
Tel.: +49 (0)761 - 296 04-0 und
+49 (0)30 - 206 06 69-0
buchcontact@buchcontact.de

Barbara Stang
PR Consulting
Tel.: +49 (0)175 - 563 26 02
bs@europa-verlag.com

Verlagsauslieferungen

Deutschland
ProLit Verlagsauslieferung GmbH
Alexandra Reichel
Siemensstr. 16
D-35463 Fernwald
Tel.: +49 (0)641 - 943 93-36
Fax: +49 (0)641 - 943 93-29
a.reichel@prolit.de

Österreich
MOHR MORAWA
Buchvertrieb Gesellschaft mbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel.: +43 (0)1 - 680 14-0
Fax: +43 (0)1 - 688 71 30
bestellung@mohrmorawa.at
Bestellservice: Tel.: +43 (0)1 - 680 14-5

Schweiz
Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel.: +41 (0)62 - 209 25 25
Fax: +41 (0)62 - 209 26 27
kundendienst@buchzentrum.ch

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

Vertreter/Vertreterinnen

**Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern**
Erik Gloßmann
Kaulsdorfer Str. 11
D-15366 Hoppegarten OT Hönöw
Tel.: +49 (0)30 - 99 28 67-00
Fax: +49 (0)30 - 99 28 67-01
erik.glossmann@t-online.de

**Schleswig-Holstein, Hamburg,
Bremen, Niedersachsen**
Tobias Mährlein
c/o BON Verlagsvertretungen
Tel.: +49 (0)40 - 439 15 08 und
+49 (0)171 457 00 46
Fax: +49 (0)40 - 439 45 15
maehrlein-hamburg@t-online.de

**Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen**
Birgit Breitbarth
Lindenstr. 11
D-04860 Torgau
Tel.: +49 (0) 3421 - 902604
Fax: +49 (0) 3421 - 778191
birgit.breitbarth@t-online.de

Baden-Württemberg
Elchinger Bücherservice
Verlagsvertretung Corinne Pfitzer
info@elch-buchservice.de

Corinne Pfitzer
Tel.: +49 (0)73 08 - 92 28-16
Fax: +49 (0)73 08 - 92 28-17
corinne.pfitzer@t-online.de

Gerda Heinzmann
Tel./Fax: +49 (0)71 45 - 93 60 60
gerda.heinzmann1@t-online.de

Bayern
Beyerle Verlagsvertretungen Gbr
Cornelia & Stefan Beyerle
Riesengebirgstr. 31a
93057 Regensburg
Tel.: +49 (0)941 - 46 70 93 70
Fax: +49 (0)941 - 46 70 93 71
buero@beyerle.bayern
www.beyerle.bayern

**Hessen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg**
Margo Bohnenkamp
Klinkerstr. 56
D-66663 Merzig
Tel.: +49 (0)68 61 - 79 16 30
Fax: +49 (0)68 61 - 79 16 32
info@margo-bohnenkamp.de

Nordrhein-Westfalen
Christian Voigt
Aufm Honer Felde 2
D-42349 Wuppertal
Tel.: +49 (0)151 - 17 20 98 22
Fax: +49 (0)202 - 74 75 09 68
c-voigt@t-online.de

Österreich und Südtirol
Verlagsagentur E. Neuhold OG
Erich Neuhold & Wilhelm Platzer
An der Kanzel 52
A-8046 Graz
Tel.: +43 (0)664 - 91 653 92
Fax: +43 (0)810 - 95 54/46 48 86
buero@va-neuhold.at
www.va-neuhold.at

Schweiz
Philippe Jauch
Buchzentrum AG (BZ)
Industriest. Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel.: +41 (0)62 209 26 26
Philippe.Jauch@buchzentrum.ch

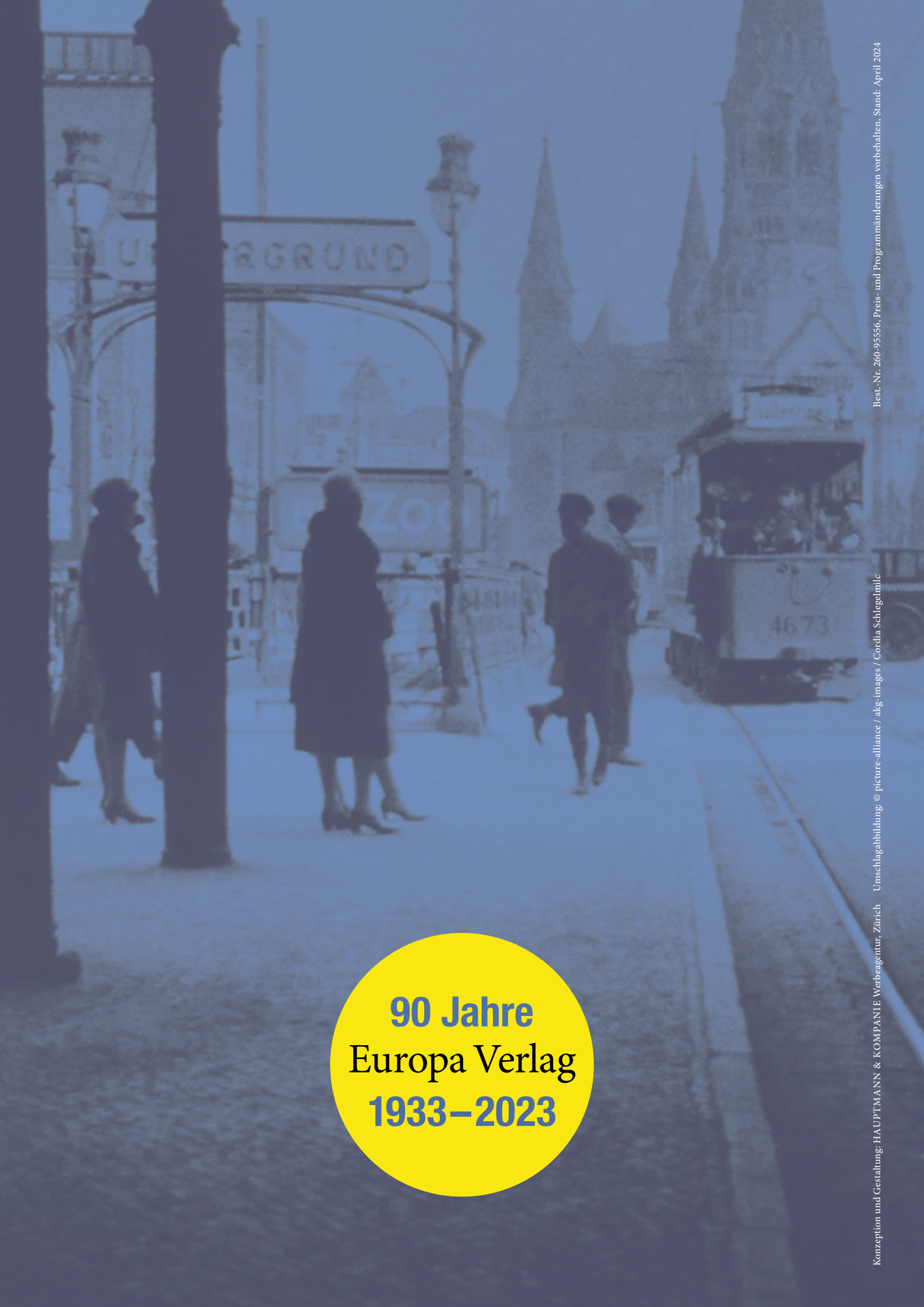


**Melden Sie sich für
unseren Newsletter an:**
www.europa-verlag.com

Folgen Sie uns auf Social Media:

Europa:
Instagram: @europa_verlag
Facebook: https://www.facebook.com/
EuropaVerlag
Twitter: @EuropaVerlag

Golkonda:
Instagram: @golkonda.verlag
Facebook: https://www.facebook.com/Golkonda.Verlag



**90 Jahre
Europa Verlag
1933–2023**